

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion Karlsruhe

Aktenzeichen

Herr R. H. Hage

Akteninhalt:

Herstellung von Wohnmündern,  
Wärterhäusern u. s. w. im Bezirk  
Hagenau.

Früheres Aktenzeichen: .....

Hauptaktei

V

Aktenschrank: .....

e

Angefangen

September 19 42

Aktenfach: .....

4

Beendigt .....

19

Beamtenaktei (für Dez. ....)

Zimmer: .....

Band: .....

I

877.9

Der Vorstand  
des Eisenbahnbetriebsamts  
H a g e n a u  
9/Hg

Hagenau, den 1. September 1942

An die  
Reichsbahndirektion  
K a r l s r u h e



Th 30  
150  
h 9m

Betr : Wiederinstandsetzung einer Dienstwohnung

Durch die Neubesetzung des Bf-Vorsteherpostens auf Bf Alteckendorf wird die Dienstwohnung im EG am 15.9.42 neu bezogen. Der Anstrich auf Decken u. Wänden in der Küche<sup>E</sup> u. im Flur<sup>a</sup> (Ölfarbe) ist seit 1934 nicht mehr erneuert worden und ist sehr schlecht.

Es handelt sich um eine Fläche von 140 m<sup>2</sup> u. einem Aufwand von 140 x 0,95 = 133 RM (Arbeitsplan II).

Ich bitte um die Genehmigung, die Erneuerung dieses Anstriches vornehmen zu lassen.

Wohnungs- u. Fristenblatt liegen bei.

Küche becke = 16,6 m<sup>2</sup>  
Wände 2 x (7,29,50) x 2,80 = 46,2

Flur und Duschwanne becke 8,3

Wände 2 x (3,27 + 2,15) x 2,80 = 66,9  
138,1 m<sup>2</sup> = 140 m<sup>2</sup>

Kern bez 1

mit der Bitte um Zustimmung

bez 50

2 9/19

bez 50

M. Wimmer

*[Handwritten notes and calculations at the bottom of the page, including '140 m²', '133 RM', and other illegible text.]*



12/9  
 Müller

1) Aktenvermerk:

Im im Antrag enthaltenen 140 m<sup>2</sup> Aushaus <sup>Lehrplan</sup> sind in Küche und  
 Flur mit Treppenhau<sup>sup. Räume</sup>. sind befunden wie in Anhang 1 ablesbar.  
 ten Zustand. Die Neuherstellung der Wohnung macht die Erneue-  
 rung des Aushauses notwendig.

ab 15 9 42 Marx

An das EBA Hagenau (E)

Best. wie imst.

Anlagen: 1 Wohnungsblatt, 1 Fristenkart. Blatt.

Im Zustandsetzung des Aushauses in Küche und Flur mit Trepp-  
 enhaus der Dienstwohnung im Ernst. Geb. auf 17 Alsterkendorf  
 wird im Betrag bis zu 133.-<sup>Die genehmigt und ist auf Kap. 1</sup>  
 Titel 14, 2<sup>3</sup> N: 800 Mk. Mittel pauschale zu verrechnen.  
 Nach den z. jt. geltenden Bestimmungen ist ölfreier Aushaus  
 zu verwenden.

Wir erwarten, daß künftig die zur Vorlage kommenden Wohn-  
 ungs- und Fristenkart. Blätter vollständig ausgefüllt sind,  
 wobei die eingereichten Mape daraus zu ersuchen sind.  
<sup>in die Kostenentzifferung</sup>

3) F 2 z. K. 12/9

4) z. d. Akten

12/9

50  
 1  
 F 2  
 12/9  
 Th 30  
 ab  
 Th 30

Der Vorstand  
des Eisenbahnbetriebsamts  
H a g e n a u

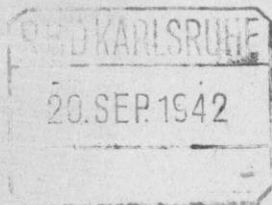
9/Hg

Hagenau, den 18. September 1942

U an die  
Reichsbahndirektion  
K a r l s r u h e

30

21  
9



50

47

weitergereicht, mit der Bitte um Genehmigung.

Die vorgeschlagene Beseitigung der Trennungswand ist früher bereits in mehreren Wärterhäusern derselben Bauart durchgeführt worden. Im Hinblick auf die besonderen Familienverhältnisse des Antragstellers habe ich keine Bedenken gegen die Durchführung der beantragten Änderung. Die entstehenden, unerheblichen Kosten können mit der Mittelpauschale des Arbeitsplanes II (14-2-3-800) gedeckt werden.

Was die im Keller vorzunehmenden Arbeiten betrifft, wird ggf das Nötige später veranlasst werden.

Anlagen

1 Gesuch

1 Wohnungsblatt

*M. W. May* / *hgl*

Herrn Pr. V

F. T. / 14 vorab korrektur Aug 14 und 1

Pr. V mit der Bitte um Zustimmung

Ku. 20.9 Grünhoff

of Aug 50

*[Signature]* 24/9

4<sup>24</sup>/<sub>9</sub>

14/50

14  
C<sub>14</sub>  
9

*[Signature]*  
*[Signature]*

Aug. 50

My pleasure in your excellent contribution to.

*[Signature]* 24/9

25.42  
Muz 9.



Sulzburg, den 28. August 1942.

Sehr geehrter Herr Oberinspektor Braut!

Bahnmeisterei

29. 8. 1942

Sulz n. W.

Kinderstutth Georg  
Schraukewärter

an Schrauke 40  
in Hofen.

Gesuch zwecks Wohnung an Schrauke 40.

Ich bitte um die Erlaubnis, der Gestaltformung  
der Mauer, zwischen der Kirche und dem kleinen  
Wohnraum, damit wir ein größeres Zimmer, haben  
zum schlafen, da ich ein Madel von 16 und ein Junge  
von 17 Jahren habe, die gebreut schlafen müssen habe  
3 Madels und 2 Frauen, die, die oberen beiden Zimmer  
haben müssen, das Zimmer am Eingang soll als  
Wohnkirche dienen.

Keller.

Wenn es möglich wäre, bitte ich <sup>auch</sup> um einen Eingang  
von außen, für in den Keller, da bei anhaltendem  
Regenwetter stets Wasser sich darin ansammelt, habe  
letzthin 135 Liter Wasser rausgetragen, alles durch  
das Zimmer, das war Küchenraum und eine Dieberei,  
hauptsächlich auch wegen Gesundheitsrückichten, durch  
das ständige Wasser ist der Keller muffig und schädlich

für die Lebensmittel, man kann fast nicht auslüften,  
und der Keller ist nicht unterirdisch abgeleitet, es muss  
ständig raus getragen werden, meiner Ansicht wäre ein  
Eingang sehr vorzuziehen.

In diesen beiden Angelegenheiten baue ich auf Ihre  
Wohlwollende Güte, um genehmigung meinerseits.

In ergebener Hochachtung zeichne ich:

Kinderskuth Georg Schräckenwarter

an Schraube 40.

Hr. Hagenau.

Es handelt sich hauptsächlich um die Maßnahmen  
den Trennwall zwischen den Küchen u. dem  
Zimmer B damit hier ein großer Zimmer  
für den Eltern entsteht. Die Küche  
soll nach dem Zimmer C verlegt werden.  
Der Kosten werden etwa 80 RM  
betragen. Ausführung kann durch  
reguläre Mittel erfolgen.

In Rücksicht auf die Familien-  
verhältnisse empfehle ich den  
Ausbau zur Genehmigung.

Der Wohnungsblatt der Pm 12 für  
Genehmigung angeschlossen.

Den im Gesuch beigefügten  
Künstchen wird später näher geteilt.

Im Auftrag des V. G. 42

Kraus



50-72 2 Nov EBA Hge  
Beschluss vom 1. September 1942

zu das EBA Hagenau (Ch.)

Bek: Wärterhaus N° 40 bei M. Hofen (Ch.) Entfernen einer Zwischenwand.

Auf Bericht: 9/11g vom 18. 9. 42.

Anlagen: 1 Wohnungstlet.

Die Entfernung der Zwischenwand im Wärterhaus N° 40 bei M. Hofen (Ch.) wird geschätzt und ist auf Kap 1 Bils 14,23 N° 800 über Mittelhaushalt zu verrechnen.

2) F2 g. R.

6/11/1

3) g. d. Akten.

307

29  
9

28  
9

10/9

auf 11.10.1942

Ab 2 10 42/11g

50-72 2  
11/9  
26  
11/9



einmal oder wie oft?	Zahl der Wagen oder Stücke	Art der Verpackung	Inhalt	Gewicht

2. Auf welchem Bahnhof? (Bei Orten mit mehreren Bahnhöfen genaue Bezeichnung des Versandbahnhofs)

3. Auf welcher Ladestelle? (Anschluß ....., Freiladegleis usw)

4. Wer liefert die Sendung auf?

5. Wann ist die Sendung bestimmt verladebereit?

6. Für welchen Bahnhof ist die Sendung bestimmt? (Wie zu 2)

7. Für welche Ladestelle? (Wie zu 3)

8. Wer ist der Empfänger?

Gründe für die besondere Dringlichkeit der Sendung? (Belege nur auf Anfordern einsenden)